

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Wolfram Prieß (PIRATEN)

vom 18. Februar 2016 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Februar 2016) und **Antwort**

Staatsopernskandal LXVII – Bleibt es bei 400 Millionen Euro? Derzeitiger Stand der Risikovorsorge und des Unvorhergesehenen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: In der Roten Nummer 0235 G (Anlage 2) wurde eine Risikoanalyse, aufgeteilt nach Gewerken, vorgenommen. Wir bitten um eine tabellarische Aufstellung unter Berücksichtigung der folgenden Fragen:

- a) Welche der in benannten Risiken sind seit Erstellung der Analyse eingetreten?
- b) Wann und durch welche Stelle wurde der Eintritt dieses Risikos gemeldet?
- c) Welche Maßnahmen wurden in diesem Zusammenhang ergriffen?
- d) Welche Kosten sind hierdurch entstanden?
- e) Welche Verzögerung ist hierdurch entstanden?

Antwort zu 1:

- a) Folgende Risiken sind eingetreten: Massenmehrungen, Anpassungen infolge Bestandssituation und akustischer Anforderungen, baubedingte Zusatzleistungen sowie vertragliche Anpassungen an den veränderten Bauablauf.
- b) Die Meldung erfolgt durch die zuständigen Planer bzw. Fachplaner im Rahmen der Kostenkontrolle.
- c) Prüfung der Anspruchsgrundlagen von Vergütungsansprüchen und ggf. Vertragsergänzungen.
- d) Die Kosten einzelner Risikoeintritte sind nicht gesondert ausgewiesen. Insgesamt ergibt sich durch den Eintritt und Entfall von Risiken mit den daraus resultierenden Über- und Unterschreitungen vorhandener Risikokostenansätze sowie allen eingetretenen und derzeit prognostizierten unvorhergesehenen Ereignissen eine derzeit prognostische Belegung des Unvorhergesehenen gemäß Antwort zu Frage 3.
- e) Der Terminplan zu Beginn des Spielbetriebs zu Herbst 2017 hat weiterhin Bestand.

Frage 2: In der Roten Nummer 0235 G wurde ein Ansatz von 21,235 Millionen Euro für mögliche unvorhergesehene Ereignisse (UV) benannt. Wir bitten um eine tabellarische Aufstellung unter Berücksichtigung der folgenden Fragen:

- a) Sind seit Aufstellung der 2. EU (das umfasst auch den Zeitraum vor der prüfungsbedingten Erhöhung des UV) unvorhergesehene Ereignisse eingetreten?
- b) Welche sind dies?
- c) Wann wurden diese gemeldet und durch welche Stellen?
- d) Welche Maßnahmen wurden durch den Eintritt des Ereignisses notwendig und welche Gewerke führten dies durch?
- e) Welche Kosten sind hierdurch entstanden?
- f) Welche Verzögerungen sind hierdurch entstanden?

Antwort zu 2:

- a) Ja.
- b) Insolvenzen, Massenmehrungen, Anpassungen infolge Bestandssituation und akustischer Anforderungen sowie baubedingte Zusatzleistungen soweit diese gewerkebezogen die hierfür vorhandenen Risikokostenansätze der 2. EU überschreiten.
- c) Die Meldung erfolgt durch die zuständigen Planer bzw. Fachplaner im Rahmen der Kostenkontrolle.
- d) Prüfung der Anspruchsgrundlagen von Vergütungsansprüchen und ggf. Vertragsergänzungen.
- e) Insgesamt ergibt sich durch den Eintritt und Entfall von Risiken mit den daraus resultierenden Über- und Unterschreitungen vorhandener Risikokostenansätze sowie allen eingetretenen und derzeit prognostizierten unvorhergesehenen Ereignissen eine derzeit prognostische Belegung des Unvorhergesehenen gemäß Antwort zu Frage 3.
- f) Die bauliche Fertigstellung der Intendanz und Magazingebäude hat sich von Dezember 2015 auf April 2016 verschoben. Deren geplanter Inbetriebnahme zu September 2016 bleibt hiervon unberührt.

Frage 3: Wie lautet der derzeitige ungeprüfte Stand der Belegung des Unvorhergesehenen?

Antwort zu 3: Das Unvorhergesehene ist (wie unter Ziff. 3.3.4 der Roten Nummer 0235 G dargestellt) nach wie vor mit 3.500.000€ für strittige Sondernutzungsgebühren sowie 6.000.000€ für bauzeitbedingtes Kostenrisiko prognostisch belegt. Darüber hinaus führt die aktuelle Kosten- und Risikoprognose zu einer prognostischen Belegung des Unvorhergesehenen von derzeit rd. 5.310.000€.

Berlin, den 10. März 2016

In Vertretung

R. L ü s c h e r

.....
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Mrz. 2016)